© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Deutsche Ornithologische Gesellschaft.

Bericht über die Septembersitzung 1900.

Verhandelt Montag, den 3. September 1900, Abends 8 Uhr, im Architekten-Vereinshause Wilhelmstr. 92 II.

Anwesend die Herren: G. Rörig, R. Rörig, Jacobi, Nauwerck, Grunack, Stoll, Deditius, Reichenow, Schalow, Haase.

Als Gäste die Herren: Sokolowsky und Hellmayr. Vorsitzender: Herr Schalow. Schriftführer: Herr Haase.

Herr Reichenow verliest einige Änderungen im Programm der diesjährigen Jahresversammlung, die zugleich Jubelfeier des fünfzigjährigen Bestehens der Gesellschaft sein wird. Derselbe legt hierauf eine Anzahl neuer Schriften vor und berichtet kurz über den Inhalt derselben. Besonders hervorgehoben wird eine Arbeit von Dr. Jacobi, betitelt: Die Aufnahme von Steinen durch Vögel. Herr Schalow legt ebenfalls eine Reihe ornithologischer Schriften vor, darunter ein sehr seltenes altes Werk: Ootheca Wolleyana von A. Newton, von welchem leider nur der vorliegende erste Band erschienen ist. Herr Schalow weist auf den gediegenen Inhalt des Werkes hin und bedauert, dass es durch seine Seltenheit so wenig zugänglich sei.

Herr Stoll berichtet über seine Sammelthätigkeit in diesem Sommer in Livland am Rigaischen Meerbusen, insbesondere auf dem Babit-See. Dieser See ist sehr flach und dicht mit Wasserpflanzen bewachsen, er ist reich an Enten (vielerlei Arten), und *Larus minutus* brütet in Mengen dort. Obgleich dem Vortragenden für seine Sammelthätigkeit alle möglichen Erleichterungen zugestanden worden waren, ist durch allerlei Zufälligkeiten die Ausbeute nur gering gewesen, und der grösste Teil des Gesammelten ist zu Grunde gegangen. Von den erhalten gebliebenen Gegenständen legt der Vortragende u. a. Bälge und Eier von *Larus minutus* vor, darunter ein blaues Ei, ferner Bälge vom Nusshäher, von *Falco vespertinus* und *Pinicola enucleator*. Letztere beiden Arten scheinen in diesem Jahre häufiger im Gebiet aufzutreten. Von Vögeln, die dem Vortragenden zugesandt wurden, erwähnt er besonders einige Raubvögel, darunter 2 *Aquila clanga*, ferner 1 *Tetrao medius*, 1 Birkhuhnzwitter, 1 hennenfedrigen Hahn und 1 hahnenfedrige Henne mit verkümmertem Eierstock etc.

Herr Reichenow teilt mit, dass sich im August dieses Jahres wieder Züge von Nusshähern gezeigt hätten und dass aus verschiedenen Teilen Deutschlands solche als erlegt gemeldet wurden. Da Kälte jetzt nicht in Betracht komme, so sei der Einfall auf Nahrungsmangel zurückzuführen. Weiter legt Herr Reichenow Bälge einer Reiher- und Taubenart vor, die von der Tiefseeexpedition auf den Tschakos-Inseln gesammelt waren. Wie der Redner durch Vorlegung von Vergleichsmaterial darlegt,

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

sind die beiden Vögel von den bisher bekannten Arten zu sondern und werden von ihm *Butorides albolimbatus* und *Homopelia chuni* benannt.

Herr Schalow verliest einen Brief des Herrn Reiser, worin dieser mitteilt, er habe auf seiner Rückreise von Paris in einer deutschen Privatsammlung eine *Limicola platyrhyncha* aus Griechenland gesehen, die für dieses Land neu sei.

Sodann giebt Herr Schalow einen Bericht über den internationalen Ornithologischen Kongress in Paris. Von den ausserfranzösischen Ländern waren, soweit der Vortragende feststellen konnte, folgende vertreten: Deutschland, Schweiz, Italien, Oesterreich-Ungarn, Bulgarien, Bosnien, Schweden, Holland, Belgien und England, letzteres auffallend schwach, Russland garnicht. Eine Präsenzliste ist nicht ausgegeben worden, auch Dedikationen anderer Art sind seitens des Kongresses nicht erfolgt. Das von dem auf der vorigen Jahresversammlung gewählten Ausschuss ausgearbeitete Vogelschutzgesetz, welches Herr Freiherr v. Berlepsch vorlegte, wurde mit ganz unbedeutenden Abänderungen angenommen. Zum Schlusse rühmt Redner die Sammlung des Musée d'histoire naturelle, wo ihm u. a. ein vollständiges Skelett des *Didus ineptus* aufgefallen sei. Im übrigen sei die Weltausstellung sehr reich gewesen, auch in ornithologischer Hinsicht, nur hätte der Führer besser unterichtet sein müssen. Da dieses nicht der Fall gewesen, sei den Besuchern vieles entgangen. Für den nächsten internationalen Kongress ist London in Aussicht genommen.

Endlich teilt Herr Sokolowsky noch mit, dass ein Schlangenhalsvogel des Zoologischen Gartens plötzlich sämtliche Schwingen- und Schwanzfedern verlor, so dass die früher veröffentlichte Beobachtung des Herrn Heinroth über eine totale Mauser dieses Vogels hierdurch bestätigt wird.

O. Haase.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Journal für Ornithologie

Jahr/Year: 1900

Band/Volume: 48_1900

Autor(en)/Author(s): Haase Oskar

Artikel/Article: Bericht über die Septembersitzung 1900. 459-460